

Konstruktive Konfliktbearbeitung

Grundkurs (ATCC*)

Beginn: 15.-17. September 2011

Wir vermitteln in dem Kurs die Grundlagen konstruktiver Konfliktbearbeitung für gesellschaftliche Veränderungsprozesse.

Unser gewaltfreier und ziviler Ansatz ist systemisch geprägt, d.h. dass wir persönliche Erfahrungen und globale, auch strukturelle Entwicklungen in Beziehung setzen.

Wir arbeiten mit Beispielen aus dem Weltgeschehen und zeigen auf, wie mit diesen „Erfolgsgeschichten“ die Idee und Praxis gewaltfreier Konfliktbearbeitung weitergegeben werden kann.

Trauer und das Empfinden von Ohnmacht und Scheitern sind neben den Erfolgen Bestandteile der Konfliktbearbeitung. Wir setzen uns damit auseinander und zeigen Formen der Ermutigung auf.

Wir suchen bewusst Seminarorte auf, an denen Leute leben, die sich für ein neues, alternatives Leben entschieden haben.

Im Rahmen des Seminars sind Führungen und Gespräche vorgesehen.

Ziele des Einführungskurses

- Schärfung der Sinne für die rechtzeitige Wahrnehmung von Konflikten
- Gesellschaftliche und personal geprägte Veränderungsprozesse erkennen
- Aktuelle soziale und strukturelle Konflikte analysieren
- Die eigene Stärke erkennen
- Vorhandene Potentiale und Ressourcen wahrnehmen und nutzen lernen
- Handlungsschritte entwickeln und konkrete Methoden der zivilen, gewaltfreien Konfliktbearbeitung ausprobieren
- Einen bewussteren Umgang mit Wertschätzung und Erfolg pflegen.

* ATCC: Approche et Transformation Constructives des Conflits, mehr unter: www.konfliktberater.org

Auswahl der Inhalte

- Grundlagen: systemische Konfliktmodelle verstehen, Einführung in den ATCC-Ansatz.
- Werte: Nach welchen Werten wollen wir leben? Was sind die Grundlagen von Zivil und Gewaltfrei?
- Empowerment: Kraftfeldanalyse, group relation, Aufstellungsarbeit
- Veränderungsarbeit: Movement Action Plan, Theorien des sozialen Wandels, Anleitung zum Mächtig sein.
- Dialog: Über Hoffen und Zweifeln sprechen

Für wen?

Der Grundkurs ist für alle Menschen offen, die diese Welt erfolgreich mitgestalten und die eigene Macht entdecken wollen. Besonders geeignet ist der Kurs für Menschen, die in Initiativen, Vereinen oder sozialen Organisationen tätig sind oder dort aktiv werden wollen, d.h. auch für Menschen, die sich für einen Einsatz als Friedensfachkraft im Rahmen des Zivilen Friedensdienst (ZFD) interessieren.

Aufbau des Kurses



1. Seminar: Was passiert im Konflikt?

(14.-17.09.2011) Kommune Niederkaufungen

Im Rahmen des gegenseitigen Kennenlernens entdecken wir Zugänge für die Wahrnehmung von Entwicklung oder Stagnation. In einzelnen Schritten wird das Konzept konstruktiver Konfliktbearbeitung eingeführt und auf erlebte Konflikte angewendet.

2. Seminar: Wie wird ein Konflikt und dessen Bearbeitung kulturell legitimiert?

(17.-19.11.2011) Kommune Niederkaufungen

Im zweiten Seminar versuchen wir soziale und strukturelle Konflikte besser zu verstehen. Wir betrachten den Vorgang der „kulturellen Bewertung“ und suchen nach Ressourcen, die in jedem Konflikt vorhanden sind.

3. Seminar: Wie können wir bestehende Strukturen verändern?

(5.-7.1.2012) Nürnberg

Dieses Seminar soll dazu beitragen, die Wirkung von strukturellen Bedingungen zu erkennen, Prozesse in Gruppen wahrzunehmen und eigenes Rollenverhalten in Konflikten besser zu verstehen.

4. Seminar: Welche Werte treiben uns an?

(26.-28.04.2012) Ökodorf Sieben Linden (angefragt)

Was sind die Werte konstruktiver Konfliktbearbeitung? Welche Visionen haben wir? Welche Zweifel haben wir? Wie erhalten wir uns unsere Hoffnung?

5. Seminar: Wie gelingt ein ziviler, gewaltfreier Wandel?

(14.-16.6.2012) im Wendland

Wie können kreative Methoden Veränderungen anstoßen? Wie bleibe ich in einer „Aktion-Live-Balance“? Wo ist mein Hebel der Veränderung?

6. Seminar: Wie gehen wir mit Erfolg um?

(06.-08.09.2012) Großhennersdorf

Im letzten Seminar möchten wir die Themen aufgreifen, welche auftreten, wenn es „geschafft“ ist. Es geht um Rituale, die uns helfen, Erreichtes zu würdigen.



Organisatorisches

Der Kurs umfasst 18 Seminartage und entspricht den Anforderungen der Standards des Qualifizierungsverbundes der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V. (AGDF). Voraussetzung für die Erteilung eines Zertifikats ist die vollständige Teilnahme und das Schreiben einer Abschlussreflexion.

Seminarorte:

Die Kosten für die Unterkunft wird pro Seminar zwischen 80.-€ (zwei Tage) und 120.-€ (drei Tage) betragen.

Zeiten:

Die Seminare beginnen am ersten Tag um 18.00 Uhr und enden am letzten Seminartag um 16.30 Uhr.

Kosten:

Die Weiterbildung kostet 900 €. Unterkunft, Verpflegung und Reisekosten sind nicht mit enthalten. Für diesen Kurs kann eine Bildungsprämie bis zu 500 € beantragt werden. Information unter: <http://www.bildungspraemie.info> In begründeten Fällen kann ein Preisnachlass um 400.-€ beantragt werden.

Anmeldung:

Bitte fordern Sie den Anmeldebogen an. Der Betrag für das erste Seminar beträgt 270.-€ (150 € zzgl. 120 € U.K.) Der Betrag wird mit den Kurskosten verrechnet. Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e. V. Postbank Nürnberg, Kontonr.: 142 462 858 BLZ: 760 100 85

Information und Anmeldung

Europäisches Institut Conflict-Culture-Cooperation
Karl-Heinz Bittl, 0911-6996294,
mobil: 0173-8063071
bittl@eiccc.org, www.eiccc.org



Karl-Heinz Bittl

Dipl.- Sozialpädagoge, Trainer, Organisationsberater, Supervisor, Coach und Ausbilder des ATCC-Ansatzes mit den Grundlagen aus der Transaktionsanalyse, dem systemischen Ansatz und der Gestaltarbeit, Leiter des EICCC, freier Mitarbeiter des Fränkischen Bildungswerks für Friedensarbeit e.V.: *„Ich bin seit über 30 Jahren in sozialen Bewegungen aktiv. Ich möchte diese Erfahrungen weitergeben und Sie zu einer konstruktiven Konfliktbearbeitung ermutigen.“*, www.eiccc.org



Karen Johne

M.A. Politikwissenschaft, Beraterin, Prozeßbegleiterin & Trainerin im Bereich konflikt sensible Projektarbeit („Do no harm“) für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und des Zivilen Friedensdienstes (ZFD), Trauma counselling, Projektmanagement/ Frauenprojektarbeit, zivile, gewaltfreie Konfliktbearbeitung und Transkulturelles Lernen (ATCC): *„Seit vielen Jahren begleite ich Menschen, die in verschiedenen Teilen der Welt ihre ganz eigenen Wege zu sozialen Veränderungsprozessen beschreiten. Den Reichtum dieser Erfahrungen möchte ich mit Ihnen teilen - auf Ihre bin ich genauso gespannt!“* www.karenjohne.de

Veranstalter:

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.
Hessestr.4, 90443 Nürnberg
0911-288500, www.fbf-nuernberg.de

Kooperation: FBF, EICCC, FK-Halle
gefördert aus Mitteln zur konstruktiven Konfliktbearbeitung der Evangelischen Kirche in Deutschland



ATCC-Coach Grundkurs

Entwicklung braucht Konflikte



Konstruktive Konfliktbearbeitung

Grundkurs (ATCC*)

Beginn: 14.-17.9.2011
in Kassel

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.
Europäisches Institut Conflict-Culture-Cooperation